

## Blaugrüne Mosaikjungfer *Aeshna cyanea* auf systematischer Jagd nach Tandems der Weidenjungfer *Lestes viridis*

### *Aeshna cyanea* systematically hunting tandems of *Lestes viridis*

von Michael Nowak

Fuchseckstraße 16/1, 73114 Schlatt  
Nowak-Schlatt@t-online.de

#### Abstract

A systematic hunt of one male of *Aeshna cyanea* after tandems of *Lestes viridis* was observed five times at 18.10.2013 in southwest Germany. Two of five observed attacks during 30 minutes were successful, but at the end in all cases the prey escaped.

#### Zusammenfassung

Am 18.10.2012 wurde an einem Gewässer bei Gingen/Fils im Osten von Baden-Württemberg die systematische Jagd eines Männchens von *Aeshna cyanea* auf Tandems von *Lestes viridis* beobachtet. Lediglich bei zwei von fünf Angriffen innerhalb einer halben Stunde wurde jeweils ein *L. viridis* Männchen gefangen, das dann allerdings anschließend entkam.

#### Einleitung

Libellen fressen auch ihresgleichen (STERNBERG 1999, BENKEN et al. 2011). Dies kann im Mittelmeerraum recht häufig beobachtet werden, in unseren Breiten dagegen wesentlich seltener.

Folgende Beobachtungen von *Aeshna cyanea* erschienen mir erwähnenswert, da ich in der mir bekannten Literatur keine Angaben gefunden habe.



Abb. 1: Männchen von *Aeshna cyanea* beim Fressen des erbeuteten *L. viridis*-Männchens. 19.10.2013, Foto: M. Nowak.

## Beobachtungen

In einem Feuchtgebiet bei Gingen/Fils (Landkreis Göppingen, Baden Württemberg) konnte ich am 18.10.2013 (MESZ gegen 14:30 Uhr) ein Männchen von *Aeshna cyanea* beobachten, das mehrfach Pärchen und Pärchengruppen von *Lestes viridis* bei der Eiablage an einer Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) in einer Höhe von knapp 1 m angriff. Dabei wurde einmal ein *L. viridis*-Männchen ergriffen, das sich daraufhin von seinem Weibchen trennte und vom *A. cyanea*-Männchen in Richtung Mundwerkzeuge geführt wurde. Offenbar lies *A. cyanea* aber wieder von seiner Beute ab, denn das *L. viridis*-Männchen flog kurz nach der Attacke davon, wobei es dem Flugbild nach zu urteilen keinen Schaden davon getragen hatte. Das durch den Angriff von seinem Partner getrennte *L. viridis*-Weibchen ging hingegen wieder zur Eiablage über – ohne Männchen.

Bei einer zweiten Attacke von *A. cyanea* auf ein *L. viridis*-Tandem löste sich das Männchen nicht von seiner Partnerin. Aber auch dieses Männchen wurde nach ein paar Sekunden wieder losgelassen und das Tandem flog augenscheinlich unversehrt davon. Insgesamt wurden neben den beiden geschilderten in ca. 30 Minuten weitere drei Angriffe von *A. cyanea* auf *L. viridis*-Pärchen bei der Eiablage beobachtet; dabei wurde die Weidenjungfer nur in den beiden geschilderten Malen auch ergriffen.

Am Folgetag wurde das Gebiet erneut aufgesucht, um zu sehen, ob sich diese Beobachtungen wiederholen lassen. Dies war nicht der Fall. Es konnten zwar wieder *L. viridis*-Paare bei der Eiablage beobachtet werden – allerdings nicht in Gruppen wie am Vortag, sondern immer nur einzelne Paare an Zweigen von Schwarzerle, Traubenkirsche (*Prunus padus*) und Weide (*Salix spec.*). Während der knapp zweistündigen Beobachtungszeit wurde kein Angriff bei der Eiablage registriert. Allerdings wurde um 12:10 Uhr MESZ ein *L. viridis*-Männchen von einem *A. cyanea*-Männchen erbeutet und anschließend – in der Bodenvegetation sitzend – Kopf und der größte Teil der Brust verspeist (Abb. 1).

## Diskussion

Zwischenartige Prädation tritt zwischen Libellen regelmäßig auf (u.a. STERNBERG 1999, BENKEN et al. 2011). Interessant an den hier dargestellten Beobachtungen ist insbesondere, dass das *A. cyanea*-Männchen systematisch Jagd auf Tandems von *L. viridis* zu machen schien. Dabei war es seltsam, dass bei den am 18. Oktober beobachteten fünf Attacken nur zweimal ein Beutetier ergriffen und dieses nicht nur nicht gefressen wurde, sondern die Attacke – augenscheinlich unbeeinträchtigt – überlebte. Darüber, ob nun *L. viridis* zu den regelmäßigen Beutetieren von *A. cyanea* zählt oder ob dies nur während der späten Jahreszeit der Fall ist, müssen weitere systematische Beobachtungen in den kommenden Jahren Aufschluss geben.

## Literatur

- BENKEN, T., H. EHMANN & E. + J. MILLER (2011): Jäger als Gejagte – Libellenimagines als Nahrungsquelle. – *Mercuriale* 11: 17-26.
- STERNBERG, K. (1999): Feinde, Parasiten und Kommensalen. – In: STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (1999): Die Libellen Baden-Württembergs, Band 1: 156-171, Ulmer, Stuttgart.